

01.11.2020

Ps 18,29: Der Herr, mein Gott, macht meine Finsternis licht.

Mk 10,51-52: Jesus antwortete dem Blinden und sprach: Was willst du, das ich für dich tun soll? Der Blinde sprach zu ihm: Rabbuni, daß ich sehend werde. Jesus sprach zu ihm: Geh hin! Dein Glaube hat dir geholfen. Und sogleich wurde er sehend und folgte ihm nach auf dem Wege.

Ein Königpsalm König Davids, der daher letztlich auf Christus auszulegen ist. Ich hatte das Triumphale dieses Psalm gar nicht so recht im Ohr. Hier blickt ein Überwinder zurück auf das Handeln Gottes und erkennt, daß eigentlich Gott alles überwunden und ihm dann geschenkt hat. Es ist das machtvolle Auftreten Gottes, das den Sieg herbeigeführt hat. Er hat die Finsternis überwunden.

Konnte Jesus diesen Psalm noch beten, als er am Kreuz drei Stunden in der Finsternis hing? Diese Finsternis war der Ausdruck wirklicher Gott-Verlassenheit, da Jesus „für uns zur Sünde gemacht“ wurde, und Gott vor der Sünde sein Angesicht abwandte. In welche Tiefe der Gott-Verlassenheit greift da Gottes Überwinder-Macht und beendet die Finsternis!

Da steht also dieser Blinde vor dem Licht der Welt und bittet um Sehkraft. Vermutlich hatte Jesus sowas Ähnliches auch schon geahnt, aber seine Frage zielt wohl tiefer. Was willst Du, nur irgendwas, oder tatsächlich, daß ich dich sehend mache? Es würde dann um ein doppeltes Sehen gehen, v.a. um ein sehen des Lichtes der Welt. Deswegen wandte der Blinde sich wohl schon mit seiner Bitte an Jesus, und deswegen folgt er ihm anschließend nach.

Wie Jesus bei dem lahmen Dachdecker deutlich macht, tut er die äußeren Zeichen des Messias nicht als Zweck an sich wie die Charismatiker, sondern als Dokumente dafür, daß er die eigentliche Vollmacht des Messias hat: Wer blind und taub für Gott war, den macht er sehend und hörend. Wer aussätzig vor Gott war, den macht er rein. Wer lahm für Gottes Wege war, den macht er gehend. Wer vor Gott in seiner Sünde tot war, den macht er lebendig. Denn er bringt ein „Erlaßjahr“ des Herrn, d.h., er stellt vor Gott alle Schulden-Uhren auf Null.

Jesus hat die Macht, die Gottesfinsternis in meinem Leben zu überwinden, weil er sie auf Golgatha seinem Sieg unterworfen hat.

„Ach, Herr, daß ich sehend werde!“